

6. Mai 2011

Bereits 3.000 Läufer für 14. Wachau-Marathon angemeldet

Bohuslav: Event mit touristischen und wirtschaftlichen Impulsen

Rund 19 Wochen vor dem Start wurde heute, Freitag, 6. Mai, im Palais Niederösterreich in Wien über den Wachau-Marathon informiert. Der Lauf über eine Distanz von 42,195 Kilometern, der auch als Viertelfmarathon (10,5 Kilometer), Halbmarathon (21,1 Kilometer) oder als Staffellauf absolviert werden kann, findet heuer am 18. September statt. Erwartet werden über 8.500 Athleten, dazu kommen bei der diesjährigen 14. Auflage viele Jugendliche, die bereits am Tag zuvor den Junior-Marathon mit Distanzen zwischen 200 Metern und 2,1 Kilometern absolvieren.

Die Wachau habe eine große Tradition was große Sportevents betreffe, führte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav dabei insbesondere die Wachauer Radtage oder den Austria Ironman 70.3 am 22. Mai an, der ebenfalls teilweise durch die Wachau geführt werde. „Der Wachau-Marathon ist das beste Beispiel dafür, wie ein Topevent Breitensport und Spitzensport miteinander kombiniert“, erinnerte die Landesrätin insbesondere an das Ziel, viele Kinder und Jugendliche zum Sport bzw. zum Laufen zu bringen.

Michael Buchleitner stelle sich daher als ehemaliger Spitzensportler und Idol für die Jugend als Organisator in den Dienst des Laufsports, „um möglichst viele Menschen zum Sport zu bewegen“, so Bohuslav. In diesem Zusammenhang betonte die Landesrätin auch die hervorragend funktionierende Zusammenarbeit zwischen Sport, Wirtschaft und Tourismus, die beim Wachau-Marathon und generell im Land Niederösterreich hervorragend funktioniere.

Überdies informierte Bohuslav über eine Studie der Donau-Universität Krems, derzufolge der Wachau-Marathon eine Wertschöpfung von rund 1,65 Millionen Euro für die Region erwirtschaftete, ein Wert, so Bohuslav, der heuer sicher übertroffen werden könne. Die Ausgaben der Sportler, die großteils aus Österreich kommen, lägen bei 83 Euro. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Läuferinnen und Läufer in der Wachau liege bei 2,7 Tagen. Neben dem Welterbesteig Wachau mit seinen 180 Kilometern zum Wandern gebe es als weitere touristische Highlights auch das neue Schifffahrtszentrum, das im Sommer eröffnet werde sowie viele Elektro-Scooter, Segways und Elektro-Fahrräder zum Ausprobieren. Außerhalb von Niederösterreich sei die Werbetrommel für den Wachau-Marathon besonders in Wien, Prag, Budapest, Linz und Düsseldorf gerührt worden, meinte Bohuslav abschließend.

Michael Buchleitner, der ehemalige Olympiateilnehmer im Marathon und Organisator des Wachau-Marathons seit dem Jahr 2008, betonte: „Bis dato konnten wir bereits 3.000

NK Presseinformation

Anmeldungen verzeichnen, das sind 30 Prozent mehr als zum vergleichbaren Zeitpunkt des Vorjahres. Die Kapazitätsplanungen sind auf 10.000 Athletinnen und Athleten ausgerichtet. Neu ist heuer das Shuttle-Service mit zwei Großzügen aus Wien für je 1.500 Personen. Weiters stehen zwei Schiffe und 60 Busse bereit."

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at, www.wachamarathon.com.